

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim
Leistung: grabenlose Kanalsanierungsarbeiten
Vergabenummer: 26-08-31-1400

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebots Schreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Abwasserzweckverband Mittleres Pfrimmtal

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: monsheim@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Abwasserzweckverband Mittleres Pfirmtal

Wormser Straße 110
67590 Monsheim
E-Mail: monsheim@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **31.08.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **31.08.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 08.10.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim

Vergabenummer	Leistung
26-08-31-1400	grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Pläne-Grafiken-Berichte.zip
☒ 03 Fotodokumentation Schächte.pdf
☒ 04 Bieterangaben auf Anforderung.zip

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Abwasserzweckverband Mittleres Pfrimmtal

Wormser Straße 110, 67590 Monsheim

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

monsheim@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **monsheim@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Güteschutz Kanalbau S27, S10.4, S42.2
(siehe Auftragsbekanntmachung + Ergänzende Teilnahmebedingungen 212)
- ☒ Haftpflichtversicherung (siehe Auftragsbekanntmachung)
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☒ Bieterangaben Anlage 1 bis 5 - DIBt-Zulassungen der angebotenen Verfahren
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☒ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Stiftstraße 9
55116 Mainz
E-Mail: vergabepuefstelle@mwtek.rlp.de

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Ergänzende Teilnahmebedingungen

14 Nachweis zur Eignung des Unternehmens (Nachweis nach § 6a Abs. 3 VOB/A)

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 1) sind für die nachstehend angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

S-System(e): S27, S10.4, S42.2 ²⁾

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen.

Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten Projekte im Ausführungsbereich der o.g. Beurteilungsgruppe(n)
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

¹⁾ Die Anforderungen sind aufrufbar unter:

https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf
bzw. zu beziehen über: <http://dinmedia.de> – Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“ .

²⁾ Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe

http://kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf

15 Anforderungen an die Nachunternehmer

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die in Abschnitt 14 angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen entsprechend Abschnitt 14 erfüllen und dies vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

"Ende der Ergänzenden Teilnahmebedingungen"

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Abwasserzweckverband Mittleres Pfirmtal

Wormser Straße 110
67590 Monsheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim

Vergabenummer

Leistung

26-08-31-1400

grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| ☐ | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | 224 | Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| ☐ | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| ☐ | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| ☐ | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| ☐ | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| ☐ | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| ☐ | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| ☐ | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| ☐ | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-08-31-1400
---------------	---------------

Baumaßnahme

Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim

Leistung

grabenlose Kanalsanierungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **02.11.2026**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **29.10.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - WBVB -

10.1 Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961

10.1.1 Sicherstellung der Qualifikation

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die mit Angebotsabgabe nachgewiesene fachliche Qualifikation des Unternehmens entsprechend RAL-GZ 961 (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens während der Ausführung der Werkleistung sicherzustellen und zu erfüllen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Ausführung der Werkleistung projektbegleitend die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend RAL-GZ 961 Abschnitt 4.2 durchzuführen.

10.1.2 Nachweis der Güteüberwachung (in Kopie an AG)

Sofern der Auftragnehmer nicht bereits einer externen Kontrolle der Eigenüberwachung und der Gütesicherung des Unternehmens unterliegt, wie dies für Gütezeicheninhaber gilt, verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer externen Kontrolle der Gütesicherung für die Dauer der beauftragten Werkleistung - in Form eines Gütesicherungsvertrages – durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle auf Einhaltung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf der Baustelle und im Unternehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich dem AG eine Kopie des abgeschlossenen Gütesicherungsvertrages:

- ☒ bis zum ersten Projektstartgespräch zu übergeben.
☐ bis spätestens < 10 > Werktage nach Auftragserteilung zu übergeben.

10.1.3 Übergabe des Verfahrenshandbuchs/der Verfahrenshandbücher Beurteilungsgruppe S

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das/die Grundmuster seiner Dokumentation zur Eigenüberwachung (mit Angabe der SOLL-IST-Werte zu den eingesetzten Materialien und Verfahren) dem/den unter Abschnitt 7.3 Erg. Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

10.1.4 Eigenüberwachung und Überprüfung des Unternehmens

- ☒ Die Eigenüberwachungsunterlagen entsprechend Leitfaden für die Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

10.1.5 Baustellenmeldungen

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Zuschlagserteilung zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustellen den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).

10.1.6 Baustellenbesuche nach Güte- und Prüfbestimmungen

- ☒ Satzungsgemäß durchgeführte und den konkreten Auftrag betreffende Prüfberichte entsprechend RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

- 10.2 Die in diesem Angebot eingesetzten Einheitspreise sind Festpreise für die Dauer der Baumaßnahme. Eventuell dazwischen liegende Lohn- und Stoffpreiserhöhungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Wird die Frist des Festpreisangebotes, aus Gründen, welche der AN nicht zu vertreten hat, überschritten, muss der AN rechtzeitig Vereinbarungen über Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln beantragen.

10.3 In die Einheitspreise einzurechnen ist die Abfuhr der verdrängten Massen von Einbauten und Stoffen (Steigeisen, Reste Sanierungsmaterial usw.) einschließlich der Kosten der Abfallverwertung bzw. -beseitigung. Abzufahrende Materialien sind auf eine vom AN zu beschaffende geeignete Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu verbringen, sofern in der LB nichts Gegenteiliges ausgesagt ist.

10.4 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 4 Jahre.

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme der Bauleistung.

10.5 Ein Bautagebuch ist vom AN zu führen. Mindesteinträge sind:

- die Anzahl der auf der Baustelle Beschäftigten
- die Dauer der täglichen Arbeitszeit
- die ausgeführten Tätigkeiten gemäß Leistungsverzeichnis
- Besondere Leistungen, Anordnungen des Auftraggebers
- eingegangenes Material mit Menge und Lieferscheinnummer
- Unterbrechungen und Verzögerungen der Arbeiten mit den Ursachen
- Behinderungsanzeigen von Auftragnehmern mit detaillierter Erfassung aller Sachverhalte

10.6 Geforderte Unterlagen für die Rechnungsstellung, wobei bei deren Fehlen die Rechnung ungeprüft zurückgeschickt wird.

Abschlagsrechnung:

1. + 2. Ausfertigung für den Auftraggeber

3. Ausfertigung für die Bauüberwachung einschließlich
- Massenermittlung einfach (Stand der Baustelle)
 - das Bautagebuch bis zum Stand der Rechnungsstellung
 - Kopie der eingetragenen Lieferscheine einschl. Liste.

Der Auftragnehmer erhält eine geprüfte Kopie der Abschlagsrechnung als Rücklauf.

Schlussrechnung:

1. + 2. Ausfertigung der Rechnung für den Auftraggeber, darüber hinaus

- + Massenermittlung (Originale)
- + Aufmaß (Originale)
- + Lieferscheine (Originale) mit chronologischer Auflistung
- + Tagelohnzettel (Originale)
- + restliche Bautagebücher

3. Ausfertigung der Rechnung für die Bauüberwachung, darüber hinaus

- + Massenermittlung
- + Aufmaß,
- + Auflistung Lieferscheine

Der Auftragnehmer erhält eine geprüfte Kopie der Schlussrechnung als Rücklauf.

10.7 Der Auftragnehmer hat die Rechnungen nach Sanierungsabschnitten aufzustellen. Die Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

10.8 Die Bedingungen des Hauptangebotes gelten auch für nachträglich anfallende Auftragserweiterungen und Nachträge gemäß VOB/B §2 Abs. 6.

10.9 **Haftpflichtversicherung**

Vor Auftragsvergabe ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung von mindestens 5,0 Mio. € jeweils für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden zu erbringen.

- 10.10 Gestellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators bei Einsatz von Nachunternehmern.**
Werden auf der Baustelle Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber tätig, so ist nach der Baustellenverordnung, die Stellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators (SiGeKo) erforderlich.
Die Kosten für den SiGeKo sowie dessen Beauftragung trägt bzw. veranlasst der AN. Der Aufwand ist mit den Einheitspreisen abgegolten.
- 10.11 Der Auftraggeber muss der seitens des Auftragnehmers beabsichtigten Art und Weise der Mängelbeseitigung vorab zustimmen.**
- 10.12 Baustrom und Wasser werden nicht vom Auftraggeber bereitgestellt. Die Beschaffung ist Aufgabe des AN.**
- 10.13 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung der Maßnahme keine illegal Beschäftigten einzusetzen.**
- 10.14 Sofern im Baufeld vorhandene Leitungen verlegt werden müssen, sind Art und Weise sowie Umfang der Verlegung vom AN direkt mit dem jeweiligen Versorgungsträger zu klären und abzurechnen!**
- 10.15 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche nach VOB Teil A § 9c**
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3% der Abrechnungssumme (Schlussrechnungssumme).
- 10.16 Vorlage einer tabellarischen Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Ausbildungs- oder Studiennachweisen, gültigen Fahrerlaubnissen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB).**
- 10.17 Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Die geforderten Auskünfte sind schriftlich einzureichen.**

- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen-

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Abwasserzweckverband Mittleres Pfrimmtal Wormser Straße 110 67590 Monsheim Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Abwasserzweckverband Mittleres Pfrimmtal Datenschutzbeauftragte(r) Frau Stefanie Gross Wormser Straße 110 67590 Monsheim Telefon: E-Mail: stefanie.gross@amp-monsheim.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> - im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister - mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige - unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; - Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); - bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; - bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	• bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.
Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte: • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-08-31-1400	
Maßnahme		
Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung		
grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-08-31-1400	
Maßnahme Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Angebot für grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



☒	213 - Angebotsschreiben *)	
☒	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
☒	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
☒	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
☒	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
☒	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
☒	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
☒	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
☐		
☒	Güteschutz Kanalbau S27, S10.4, S42.2 (siehe Auftragsbekanntmachung + Ergänzende Teilnahmebedingungen 212)	
☒	Haftpflichtversicherung (siehe Auftragsbekanntmachung)	

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
☒	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
☒	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
☒	Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
☒	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
☒	124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
☒	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
☒	Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern</u> (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)	
☒	Bieterangaben Anlage 1 bis 5 - DIBt-Zulassungen der angebotenen Verfahren	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-08-31-1400

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim

Leistung

grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- | | |
|---|---|
| ☐ Bewerber | ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen ² |
| ☐ Bieter | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft | |
| ☐ Nachunternehmer | |
| ☐ anderes Unternehmen ¹ | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-08-31-1400	
Maßnahme Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-08-31-1400	
Baumaßnahme		
Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung		
grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-08-31-1400	
Baumaßnahme		
Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung		
grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

--

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-08-31-1400	
Baumaßnahme		
Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung		
grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim
Vergabenummer 26-08-31-1400	Leistung grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26-08-31-1400	
Maßnahme		
Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen-Marnheim		
Leistung		
grabenlose Kanalsanierungsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Sammler 03 Marnheim - Dreisen.....	15
1.1.	Verkehrssicherung.....	15
1.2.	Kanalreinigung.....	16
1.3.	Fräsarbeiten.....	17
1.4.	Abwasserlenkung.....	18
1.5.	Injektionstechnik.....	20
1.6.	Schlauchlinertechnik.....	22
1.7.	Hand- und Schachtsanierung.....	27
1.8.	Optische Inspektion und Dokumentation.....	36
1.9.	Stundensätze.....	37
	Zusammenstellung.....	39

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

0. -5. Allgemeine Baubeschreibung

0. Allgemeines

Der Abwasserzweckverband Mittleres Pfrimmtal (AMP) beabsichtigt einen Teil des Verbindungssammlers 03 zwischen Dreisen und Marnheim zu sanieren. Dies betrifft die Haltungen ab Schacht 403061 nördlich des Häferbaches bis zum Schacht 403077 südlich des Zulaufes Froschauerhof. Es handelt sich um Mischwasserkanalisation.

Vorgesehen sind Renovierungen von 15 Haltungen sowie Sanierungen in 13 Schächten. 3 Schächte werden stillgelegt.

Über den zu sanierenden Teil des Verbindungssammlers liegen Kanal- und Schachtinspektionen mit entsprechenden Schadensprotokollen vor. Die Inspektionen wurden in den Jahren 2024 und 2025 ausgeführt.

1. Angaben zur Baustelle

Der Verbindungssammler liegt in Wirtschaftswegen und Grünflächen neben der Pfrimm. Die Anfahrt erfolgt über Marnheim bzw. die B 47 Dreisen-Marnheim.

1.1. Lage, Sohltiefe, Gefälle, Stoffe, Profile und Maße der Altrohre Hauptkanal

Sohltiefen: zwischen 3 m und 5 m

Gefälle: 2 ‰ - 10 ‰

Baustoffe: Stahlbeton

DN: DN 400 - DN 500 (Renovierung),

Profile: Kreis

Die Schad-/Sanierungsstellen befinden sich in verschiedenen Haltungen mit unterschiedlichen Einzellängen. In beiliegenden Plänen sind die Haltungen, in welchen Sanierungsleistungen auszuführen sind, farblich markiert. Erschwernisse hieraus sind mit den EP abgegolten.

1.2. Art, Lage, Maße, Stoffe, Anschlusswinkel vorhandener Anschlüsse

keine

Zuläufe im Schacht 403062, DN 150, PVC und Schacht 403071, DN 150, PVC

1.3. Art, Lage, Maße, Stoffe vorhandener Schächte, Maße der Einstiegsöffnungen, Art und Einbauten von Gerinnen und Bermen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

I.d.R. Betonschächte DN 1000-1500, Einstieg 625 mm, Bermen auf Kämpferhöhe, ohne Klinker. Steigeisen werden nicht gewartet, d.h. dürfen nicht genutzt werden. Die Verwendung von mobilen Steigeinrichtungen ist mit den Einheitspreise abgegolten. Schachtbauwerke sind größtenteils über Straßen anfahrbar.

Schachttiefen: ca. 3,0 m bis ca. 5,0 m

1.4. Lageabweichungen und Dimensionswechsel innerhalb der bestehender Haltungen

häufige Muffenversätze, keine bekannten Dimensionswechsel

1.5. Altrohrzustand gemäß DWA-A 143-2

15 Haltungen mit Altrohrzustand All

1.6. Anzahl, Art, Beschaffenheit der Schadensstellen

Hindernisse:
Verfestigte Ablagerungen, Inkrustationen, einragende Dichtungen, Wurzeleinwüchse

Strukturschäden:
Fehlende Rohrstücke/ Scherben, Quer- und Längsrisse, Rohrabplatzungen an den Muffen, Korrosion der Rohrwandungen

Undichtigkeiten:
Undichte Muffen, Infiltrationen, Undichte Schachteinbindungen

1.7. Art, Temperatur und Eigenschaften Abwasser

Normales häusliches Abwasser

1.8. Abflussmengen und mögliche Schwallereignisse

Trockenwetterabfluss: Verbindungssammler immer wasserführend
Mischwasserabfluss: Teil- und Völlfüllung bei Regenereignissen

Es darf nur bei Trockenwetter saniert werden.

1.9. Besonderheiten aus Betrieb Kanalnetz (Einleiter, angeschlossene Druckrohrleitungen)

Die Arbeiten dürfen nur bei Trockenwetter ausgeführt werden. Während der Einbauzeiten wird der AG oberhalb liegende RÜB abschiebern. Trotzdem ist der VBS durch Fremdwasser immer wasserführend.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

**1.10 Gründungstiefen, Gründungsarten, Lasten und
Konstruktion benachbarter Bauwerke**
k. A.

**1.11 Verkehrsbelastungen im Bereich der
Entwässerungsanlagen**

Geringe Verkehrsbelastung, da die Entwässerungsanlage
neben der Pfimm, in Wirtschaftswegen bzw. in Grünfläche
verläuft.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Sanierungsverfahren (Renovierung und Reparatur)

- Renovierung der Abwasserhaltungen mit Schlauchlinertechnik
- Fräsarbeiten
- Infiltrationen abdichten
- Hand- und Schachtsanierung
- Zulaufeinbindung in Schächten manuell
- mineralische Beschichtung von Schächten
- GFK-Auskleidung
- Rückbau von Steigleisen
- Einbau Steigleiter, Steigbügel
- Sanierung von Bermen und Gerinnen
- Sanierung von Schachtanbindungen
- Stilllegung von Schächten nach Durchzug des Liners

2.2 Art und Umfang der Zustandsfeststellung zu renovierender Entwässerungsanlagen

Grundlage der Ausführungsplanung sind die optischen Inspektionen aus den Jahren 2024 und 2025.

2.3 Sanierungsabschnitte

Die zu sanierenden Haltungen liegen in Wirtschaftswegen und Grünflächen, siehe beiliegende Sanierungspläne. Eine Haltung bzw. ein Schacht, in welcher Sanierungsleistungen auszuführen sind, ist ein Sanierungsabschnitt und mit einer Sanierungsabschnittnummer versehen.

Schlauchliner: Sanierungsabschnitte D01 bis D15
Schachtsanierung: Sanierungsabschnitte D20 bis D35

2.4 Art und Umfang der zu beseitigenden Verschmutzungen im Altrohr, Art des Reinigungsverfahrens

Die Kanalreinigungsarbeiten sind jeweils kurzfristig vor den Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Leistung der eingesetzten Geräte muss so bemessen sein, dass sie für die gestellten Anforderungen ausreichend ist. Die hydrodynamische Reinigung erfolgt mittels HD-Saug- und Spülfahrzeug.

Der Auftragnehmer besorgt sich für die Entnahme für das für die Reinigung erforderliche Wasser beim RÜB Marnheim.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fräs-, Schnitt-, Bohr- und überschüssiges Verpressgut ist aus den Haltungen bzw. Sanierungsabschnitten zu entfernen. Der AG behält sich vor, Schadensersatzansprüche bei Nichtbeachtung geltend zu machen, die Verstopfung von Pumpen oder allgemeinen Störungen des Kanal- und Klärbetrieb auslösen.

2.5 Umfang vorbereitender Arbeiten im Altrohr

Beseitigung/Fräsen der Wurzelstränge, Ablagerungen, Versätze, Inkrustationen, einragende Stutzen und Dichtungen

2.6 Vorgaben für Kalibrierung und optische Inspektion

Als Nebenleistung ist gemäß VOB/ DIN18326 4.1 die Kontrolle der Nennweiten der Altrohre an sämtlichen Schächten auszuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und bei Abweichungen zu den Bestandsplänen sofort dem Auftraggeber mitzuteilen.

Weiterhin ist gemäß VOB die optische Inspektion unmittelbar vor Herstellung des Lining-Rohres auszuführen einschließlich der gesamten Dokumentation eine Nebenleistung.

2.7 Art, Lage, Maße, Stoffe, Anschlusswinkel vorhandener Anschlüsse

siehe Punkt 1.2

2.8 Art und Umfang der vorzunehmenden Prüfungen

Nach VOB erfolgen Erstprüfung und Eigenüberwachungsprüfung durch den AN sowie Kontrollprüfungen durch den AG.

Probestückentnahme sowie der Versand und die Materialprüfung erfolgt durch den AN (Standarduntersuchungen mit Untersuchung mechanischer Kennwerte, Wandstärke und Dichtheit).

2.9 Art und Umfang von Dokumentation

Schlauchliner:

- Nachweis der Vorarbeiten,
- optische Inspektion vor/nach Schlauchlinereinbau,
- Lieferscheine Schlauchliner,
- verfahrensabhängige Aufzeichnung der beim Einbau der Schlauchliner auftretenden Zugkräfte,
- verfahrensabhängige kontinuierliche Dokumentation der Druck-, Temperatur- und/oder UV-Lichtparameter,
- Protokoll der Dichtheitsprüfung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.10 Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz

Alle sicherheitstechnischen Vorschriften, insbesondere DGUV-Regel 103-003 müssen bekannt sein und beachtet werden. Die Sicherheitsfachkraft ist zu benennen und mit Lehrgangsabschluss bei der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Auf der Baustelle sind stets einsatzbereite Messgeräte (wie z. Bsp 3-fach-Warnmessgerät und Selbstretter, etc.) vorzuhalten.

- Nennung des Sicherheitsbeauftragten
(Bauleitung)'.....'

(vom Bieter anzugeben)

- Sicherheitslehrgang bei
Berufsgenossenschaft:'.....'
(vom Bieter anzugeben)

Der AMP weist daraufhin, daß die Steigeisen in den Schächten nicht gewartet sind.

Der AMP behält sich die Überprüfung der Sicherheitstechnik im Rahmen der Ausführung der Arbeiten vor. Bei mangelnder Ausrüstung oder Sachkenntnis des Personals ist der AG zur Einstellung der Arbeiten berechtigt.

Der Einsatz einer mobilen Einstiegstechnik durch den AN ist erforderlich. Kosten für die mobile Einstiegstechnik sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

2.11 Anzuwendendes technisches Regelwerk

Die Ausführung der Bauleistung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik und unter Beachtung des DWA-Regelwerkes, insbesondere

- DWA-A 143- 2 (stat. Berechnung Liner),
- DWA-A 143- 3 (vor Ort härtende Schlauchliner),
- DWA-M 144- 3 (ZTV Renovierung mit Schlauchlinig-verfahren),
- DWA-M 143- 8 (Sanierung mit Injektionstechnik)
- DWA-M 144- 8 (ZTV Sanierung mit Injektionstechnik)
- DWA-M 143-16 (Sanierung mit Robotertechnik)
- DWA-M 144-16 (ZTV Spachtel- und Verpressarbeiten)
- DWA-M 143-17 (Beschichtung von Abwasserleitungen, Kanälen und

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schächten) und
-DWA-M 149-5 (Zustandserfassung und -beurteilung von
Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden - Teil 5:
Optische Inspektion)
-DIN 18326 VOB Teil C: Renovierungsarbeiten an
Entwässerungskanälen

2.12 Abwasserlenkung

Für die Dauer der Durchführung notwendiger Vorarbeiten muss der Kanal soweit abwasserfrei gehalten werden, dass die ordnungsgemäße Durchführung der ausgeschriebenen Vorarbeiten möglich ist.

Sämtliche Einrichtungen zur Abwasserüberleitung oder -umleitung für den Schlauchliniereinbau müssen dicht, ausreichend dimensioniert und so gesichert sein, dass keine Gefährdung davon ausgeht. Der ordnungsgemäße Betrieb der Abwasserüberleitung bzw. -umleitung, der Pumpen, Rohre und Schläuche muss während der Dauer der Maßnahme durch den AN sichergestellt sein. Aus dieser Forderung resultieren regelmäßige Kontrollen, Warneinrichtungen und die Wartung der Einrichtung.

Es ist von einer maximalen Abwassermenge von ca. 20 l/s bis zu 50 l/s auszugehen.
Die Arbeiten dürfen nur bei Trockenwetter und in Abstimmung mit dem Auftraggeber durchzuführen.

2.13 Verkehrsabwicklung

Die Verkehrssicherung hat durch den Auftragnehmer zu erfolgen. Eine Begehung/Besichtigung der Verkehrssituation im Bereich der zu sanierenden Haltungen/Schächte bzw. den Zugangsschächten erfolgt durch den AN sowie erforderliche Abstimmungen mit dem zuständigen Ordnungsamt.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind rechtzeitig vor Baubeginn durch den AN einzuholen und mit dem Planungsbüro und dem Auftraggeber abzustimmen. Die verkehrsrechtlichen Anordnungen sind in Kopie dem AG und der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

Nacharbeiten sind zuvor durch die Gewerbeaufsicht und die Verbandsgemeindeverwaltung genehmigen zu lassen. Die schriftliche Genehmigung ist auf sämtlichen zum Einsatz kommenden Fahrzeugen vorzuhalten.

2.14 Art, Umfang und Durchführung von Eigen- und Fremdüberwachung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Der AN hat ohne Aufforderung die Eigenüberwachungs- und Eignungsprüfungen durchzuführen und dem AG bzw. der Bauüberwachung rechtzeitig zu übergeben.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DiBt Zulassungen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nichtgenormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Gütezeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

2.15 Zulässige Abweichungen für Stoffkennwerte, Wanddicken sowie Durchflussquerschnitte, auch hinsichtlich Faltenbildung bei Linern

Es gelten die Vorgaben des Merkblattes DWA-M 144-3 (ZTV Vor Ort härtendes Schlauchlining).

2.16 Statische Anforderungen an das Liningrohr

Dimensionierung der Schlauchliner bis Altrohrzustand All erfolgt nach den Materialkenngruppen gemäß DWA-M 144-3. Die Grundwasserstände sind den Tabellen "Übersicht Sanierungsabschnitte Schlauchliner" (Anlage 4 Bieterangaben Schlauchliningtechnik) zu entnehmen.

2.17 Art und Umfang der Informationen von Anliegern

Die Information von Anliegern (Handzettel) über Beeinträchtigungen jeglicher Art infolge der Sanierungsarbeiten ist Aufgabe des AN und wird nicht separat vergütet.

3. Wasserschutzgebiet/ umweltrechtliche Vorschriften

Die Sanierungsabschnitte liegen nicht in einem Wasserschutzgebiet.

Die Bauarbeiten finden neben der Pfrimm, einem Gewässer III. Ordnung statt.. Im 10 m Bereich des Gewässers dürfen keine Stoffe gelagert werden. Darüber hinaus dürfen in der Nähe des Gewässers keine wassergefährdenden Stoffe verwendet werden. Betankungen im 10m Bereich des Gewässers sind nicht zulässig.

4. Behinderungen

Während der Bauausführung auftretende Behinderungen sind sofort schriftlich anzumelden. Vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Stillstandszeiten oder sonstige Regiearbeiten müssen schriftlich beim Vertreter des Auftraggebers angemeldet werden.

Die Anerkennung von Mehrleistungen kann nur erfolgen, wenn

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

diese vom Vertreter des AG angeordnet wurden.

5. Qualitätsanforderungen

Zu jedem Sanierungsverfahren ist dem Angebot eine ausführliche technische Beschreibung beizulegen (DIBT-Zulassung).

6. Rechnungsstellung 6. Rechnungsstellung

Die Abrechnung erfolgt je Sanierungsabschnitt (Haltungen und Schächte).

Die Rechnungen sind 3-fach und die Dokumentation 1-fach dem bauüberwachenden Ingenieurbüro zu überreichen.

Mehrkosten für die Rechnungsstellung sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

7. Abrechnung Schlauchliner 7. Abrechnung Schlauchliner:

Als Besonderheit bei der Schlauchlinersanierung ist anzumerken, dass nach Vorlage des jeweiligen Dichtheits- und Aushärtungsprotokoll sowie des Lieferscheins maximal 75% der Leistung hierfür bei Abschlägen vergütet werden.

Erst nach Vorlage des Ergebnisses der Materialprobe und Abnahmeverfilmung werden die Leistungen vollständig vergütet.

8. Einbehalt bei Mängeln 8. Einbehalt bei Mängeln

Mängel, erforderliche Mangelbeseitigungsarbeiten und Mangelfolgeschäden ziehen einzelfallbezogene Schadensersatzforderungen des Auftraggebers nach sich.

Fehlbohrungen/-fräsungen nach Linereinbau

Jede Fehlbohrung/- fräsung wird mit pauschal 400,00 € zum Abzug gebracht. Die Stelle wird durch den AN mit einer vom AG zu genehmigenden Sanierungsmethode repariert. Die reparierte Stelle muss dauerhaft wasserdicht sein.

Unterschreitung der Mindestwanddicke

Bei Unterschreitung der Mindestwanddicke unter der Vor-

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

aussetzung einer für die aktuelle Wanddicke nachgewiesenen statischen Tragfähigkeit des Liners, erfolgt in jedem Fall eine Minderung der Vergütung der Schlauchlinerposition (EP/m). Die geminderte Vergütung beträgt bei einer Unterschreitung der Mindestwanddicke:

bis zu 3,0 %: $\frac{\text{geprüfte Wanddicke}}{\text{geforderte Wanddicke gem. Bieterangabe}} * EP = \text{neuer EP}$

von 3,0 % bis 6,5 %: $\frac{(\text{geprüfte Wanddicke})^2}{(\text{geforderte Wanddicke gem. Bieterangabe})^2} * EP = \text{neuer EP}$

von 6,5 % bis 10,0 %: $\frac{(\text{geprüfte Wanddicke})^3}{(\text{geforderte Wanddicke gem. Bieterangabe})^3} * EP = \text{neuer EP}$

Es kann zur erneuten Prüfung eine neue Probe aus dem Rohr auf Kosten des AN entnommen werden.

Nachprüfungen gehen zu Lasten des AN.

Größere Wanddickenunterschreitungen über 10,00 % hinaus sind nicht zugelassen.

Es ist eine neue Probe aus dem Rohr zu entnehmen und vollständig neu zu beproben. Alle bisher ermittelten Werte für diesen Prüfabschnitt werden verworfen.

9. Planunterlagen

9. Planunterlagen

Beigefügten Planunterlagen dienen nur Kalkulationszwecken, Ausführungspläne werden zu Baubeginn übergeben.

10. Vorbereitungsgespräch/Baueinweisung

10. Vorbereitungsgespräch/Baueinweisung

Spätestens drei Wochen vor Baubeginn findet ein vorbereitendes Gespräch zwischen AG und AN statt, in welchem folgende Punkte geklärt werden:

- Durchführung der Baumaßnahme allgemein
- Bauzeitenplan, Vorlage durch AN
- Baustelleneinrichtung
- Verkehrssicherung (nötige Anträge)
- Abwasserlenkung
- Zustand des Altkanals
- Schaffung der Vorflut von Anschlüssen und Hauptleitung
- Liner Installation (nötige Aufzeichnungen)
- Versorgung der Baustelle (Wasser, Strom)
- Koordinierung mit anderen Dienststellen
- evtl. Baustellenbesichtigung
- Entnahmeorte der Probestücke
- Nachunternehmerliste

Das Gespräch ist durch den AN zu beantragen. Die Freigabe

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

der Baumaßnahme durch den AG wird von der Abhaltung und dem Ergebnis des Aufklärungsgespräches abhängig gemacht.

Zur Ausführung der Sanierungsleistungen werden vor Baubeginn Arbeitsunterlagen übergeben.

11. Technische Vertragsbedingungen 11. Technische Vertragsbedingungen

Soweit nicht gesondert in den Positionen beschrieben, ist der jeweilige Materialverbrauch mit den Einheitspreisen abgegolten. Materialaufwand, der über die durchschnittlich bei Kanalsanierungen verwendete Menge erforderlich wird, ist dem AG nachzuweisen.

12. Haftpflichtversicherungen 12. Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherungssummen des AN betragen:

Personenschäden:
'.....'

(vom Bieter anzugeben)

Sachschäden:
'.....'

(vom Bieter anzugeben)

Vermögensschäden: '.....'

(vom Bieter anzugeben)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

13. Hinweise abwasserspezifische Gefährdungen

13. Hinweise abwasserspezifische Gefährdungen

Biogefährdung durch Infektionsgefahr: Hepatitis, Polio, Tetanus, Leptospiren, Diphtherie, Salmonellen, Coronaviren

O.g. Krankheiten können durch Aerosole, Abwasser oder Schlamm, welches mit offenen Wunden, Haut und Schleimhäuten in Berührung kommt, sowie durch mangelnde Hygiene bei der Nahrungsaufnahme übertragen werden. Deshalb ist jeder Hautkontakt mit Abwasser durch Tragen von PSA zu vermeiden. Eine gründliche Körperhygiene vor jeder Pause und Arbeitsende, sowie eine separate Wäsche der Arbeitskleidung ist zu beachten (Schwarz-Weiß-Umkleiden). Bei evtl. auftretenden Krankheitssymptomen ist dem behandelnden Arzt immer der Hinweis zu geben, dass die betreffende Person im Bereich von abwassertechnischen Anlagen arbeitet.

Explosionsgefahr u. a. durch Faulgasbildung

Das Klärgas entsteht beim Faulungsprozess und bildet sich auch in stillgelegten oder nur zeitweise genutzten Kanälen, Leitungen, Gerinnen etc. Neben der Explosionsgefahr besteht weiterhin die Gefahr der Vergiftung, da das Klärgas auch toxische Wirkung (Schwefelwasserstoff - H_2S ist in höheren Konzentrationen nicht wahrnehmbar) hat. Bei verdächtigem Gasgeruch und vor dem Betreten von Schächten, Bauwerken, Haltungen ist eine Gasmessung durchzuführen. Bei Arbeiten in Ex-Bereichen ist Rauchen, offenes Licht, Feuer, funkenbildende Arbeiten sowie Mobilfunk ohne Ex-Schutz verboten. Ebenso sollte in diesen Bereichen für ausreichende Lüftung gesorgt werden. Ex-Gefahr kann auch durch Eintrag von brennbaren Flüssigkeiten über die Kanalisation entstehen.

Gefahr durch Absturz

Beim Einstieg in Schächte und umschlossene Räume von abwassertechnischen Anlagen, sowie bei Arbeiten an Becken und Gerinnen sind Absturzsicherungen zu benutzen. Geöffnete Schächte und Montageöffnungen im Boden sind durch Geländer abzusichern bzw. durch Abdeckungen zu schließen, so dass ein Hineinstürzen verhindert wird. Die Steigeisen/-leitern von Hautkanalschächten im Bereich des AMP sind nicht zu benutzen, da sie nicht gewartet werden und marode sein könnten. Es sind mobile Einsteigleitern zu verwenden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verantwortlichkeit

Diese Hinweise ersetzen nicht die Verantwortlichkeit des Unternehmers nach Arbeitsschutzgesetz und den Unfallverhütungsvorschriften.

Sonstige Gefährdungen

Bei durchzuführenden Arbeiten an abwassertechnischen Anlagen sind die erforderlichen verkehrssicherheitstechnischen Maßnahmen zu treffen. Der Auftragnehmer hat sich vor Ort über die möglichen Gefährdungen zu unterrichten und diese in Form einer schriftlichen Unterweisung an seine Mitarbeiter weiterzugeben.

Dieses Vorgehen ist zu dokumentieren und dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung nachzuweisen.

14. Hinweis Baustelleneinrichtung

14. Hinweis Baustelleneinrichtung

Spezielle für die jeweiligen Sanierungsverfahren erforderliche Baustelleneinrichtungen sind in den folgenden Titeln enthalten. Die sonstigen nicht separat als Position erfassten Baustelleneinrichtungskosten für das Einrichten, Vorhalten, Umsetzen und Räumen der Baustelleneinrichtung nach DIN 18299 mit den Einheitspreisn abgegolten.

- einschl. mehrfacher An- und Abfahrt
- Der Aufwand für erforderliches Umsetzen der Anlage ist einzukalkulieren.
- Der Aufwand für erforderliches Umrüsten der Anlage auf andere Rohrdurchmesser ist einzukalkulieren.
- Messungen für das Ausführen und Abrechnen sind einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Sammler 03 Marnheim - Dreisen				
1.1.	Verkehrssicherung				
1.1.10.	Beantragung und Einholung VRA Beantragung und Einholung verschiedener verkehrsrechtlicher Anordnungen beim zuständigen Ordnungsamt				
		1,000	psch	.....	
1.1.20.	An- und Abfahrt von Absperr- und Verkehrssicherungsmaterialien An- und Abfahrt von diverssem Absperr- und Verkehrssicherungsmaterial für den gesamten geplanten Bauablauf.				
		1,000	psch	.....	
1.1.30.	Einrichten Verkehrssicherung in Anlehnung an RSA Regelplan BIV/1 Einrichten Verkehrssicherung in Anlehnung an RSA 21 Regelplan BIV/1 Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Einengung eines Fahrstreifens für die gesamte Maßnahme sowie nach zu erstellendem Verkehrszeichenplan einschl. Herstellung von Sonderbeschilderung einschl. Auf- und späterer Abbau sowie Erstellung des Verkehrszeichenplans				
		1,000	psch	.....	
1.1.40.	Vorhalten Verkehrssicherung Vorhalten Verkehrssicherung und Kontrolle gemäß ZTV-SA 25. Zu jeder Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen und vorzulegen.				
		20,000	d	.....	.....
1.1.50.	Aktivierung der Verkehrssicherung Aktivierung der Verkehrssicherung				
		1,000	psch	.....	
1.1.60.	Umstellen der Verkehrssicherung Umstellen der Verkehrssicherung von einem Sanierungsabschnitt zum Nächsten für den gesamten geplanten Bauablauf.				
		11,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Summe 1.1.	Verkehrssicherung			
------------	-------------------	--	--	-------

1.2. Kanalreinigung

Hinweistext Kanal- und Schachtreinigung

Die Kanal- und Schachtreinigungen beziehen sich ausschließlich auf die Sanierungsabschnitte.

Kanal- und Schachtreinigungen werden nur 1 x je Sanierungsabschnitt vergütet.

Zusätzliche Reinigungen sind der Bauüberwachung vor Ausführung anzuzeigen.

1.2.10. Kanalspülung über DN 300 bis DN 600 Grundreinigung

Regen-, Schmutz- und Mischwasserkanäle

- Kreisprofil: über DN 300 bis DN 600

- Verschmutzungsgrad bis 10 % des Rohrquerschnittes.

- in einzelnen Haltungen

- als Vorlauf für Kanalsanierungsarbeiten und optische Inspektion

hydrodynamisch Reinigen mittels HD-Saug- und Spülfahrzeug mit Wasserrückgewinnung.

Der Spüldruck ist dem Verschmutzungsgrad und dem Rohrmaterial bzw. -zustand anzupassen.

Betriebsdruck bis 80 bar an der Düse

Das Reinigungsgut ist durch den Auftragnehmer vorzuentwässern und bei einer zugelassenen Entsorgungsstelle zu entsorgen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis.

Ablaufbedingte mehrfache Reinigungen vor den Sanierungsarbeiten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einzurechnen ist das komplette Einsatzgerät, zwei Mann Bedienungspersonal sowie das erforderliche Spülwasser.

Ausführung gemäß Plan.

Haltungslänge bis 200m.

1.500,000 m		
-------------	-------	-------

1.2.20. Einbau Umlenkrolle für Kanalreinigung

Einbau und Rückbau von Umlenkrolle in Zwischenschacht für die Kanalreinigung von Haltungen, welche nicht direkt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	anfahrbar sind. Die Umlenkrolle ist in den Zwischenschacht einzubauen, um die folgende, nicht anfahrbare Haltung zu reinigen.	5,000 St	.....	.....
1.2.30.	Schacht reinigen Hochdruckstrahlverfahren DN1000-DN 1500 T bis 4 m Verschmutzung Gerinne 2,5 cm Schacht reinigen im Hochdruckstrahlverfahren, als Vorlauf für Sanierungsmaßnahme, DN 1000 - DN 1500, Tiefe bis 4 m, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Deckel lose	6,000 St	.....	.....
1.2.40.	Schacht reinigen Hochdruckstrahlverfahren DN1000-DN 1500 T bis 5 m Verschmutzung Gerinne 2,5 cm Schacht reinigen im Hochdruckstrahlverfahren, als Vorlauf für Sanierungsmaßnahme, DN 1000 - DN 1500, Tiefe bis 5 m, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Deckel lose	26,000 St	.....	.....
1.2.50.	Spülgutentsorgung Abtransport zur und Entsorgung des entwässerten Spülgutes bei der zugelassenen Entsorgungsstelle / Kläranlage - einschl. Entsorgungs-/Deponiegebühren Der Nachweis der Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen. Die Entsorgung wird nur auf Nachweis vergütet. Die Entsorgungsstelle ist dem AG bei der Baueinweisung mitzuteilen.	10,000 to	.....	.....
Summe 1.2.	Kanalreinigung			.....
1.3.	Fräsarbeiten Hinweistext Zu den folgenden Positionen: Die Schadstellen befinden sich in verschiedenen Haltungen mit unterschiedlichen Einzellängen, Erschwernisse hieraus sind mit den EP abgegolten. Die Verteilung der Schadstellen und deren genauen Lage ist in den Ausführungsunterlagen dokumentiert.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.10.	Abfräsen v. Hindernissen über DN 400 bis DN 500 Hindernisse wie Beton- oder Kalkablagerungen in DN 400 bis DN 500, Muffenversätze, Inkrustationen, Wurzeln, einragende Stutzen, einragende Dichtungen, Kurzliner herausfräsen mit Roboter abfräsen ohne Beschädigung der Rohrwand. Schäden, die durch unsachgemäße Arbeiten entstehen, gehen zu Lasten des AN. Im Preis enthalten ist das Entnehmen sowie die ordnungsgemäße Entsorgung des Fräsgutes. - einschl. Kameraüberwachung - einschl. Aufzeichnung der Arbeiten vor und nach der Sanierung auf Festplatte. - einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung Speichermedien werden separat vergütet. - Dokumentation im Bautagebuch - Einsatz der Anlage inkl. aller erforderlichen Geräte und Personal Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung. Massenänderungen - auch über 10% - sind vorbehalten und berechtigen nicht zur Preiskorrektur.	60,000 h	.....	.....
Summe 1.3.	Fräsarbeiten			.....
1.4.	Abwasserlenkung			
1.4.10.	Absperren Anschluss DN 150 bis DN 200 Absperren des Anschlusses (Zulauf) einschl. Ein- und Ausbau der Absperrelemente, DN 150 bis DN 200, Zugang vom Schacht.	6,000 St	.....	.....
1.4.20.	Absperren Anschluss DN 400 bis DN 500 Absperren des Anschlusses (Zulauf) einschl. Ein- und Ausbau der Absperrelemente, DN 400 bis DN 500, Zugang vom Schacht.	25,000 St	.....	.....
1.4.30.	Überleitung/Pumpeneinsatz bis 20 l/s Vorhalten, Einbau und Betrieb von Schmutzwasserpumpen und Hilfsrohrleitungen für die Abwasserum- und -überleitung während der Dauer der Sanierungsmaßnahme. Die Sanierungsstellen befinden sich in verschiedenen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Haltungen mit unterschiedlichen Einzellängen und in Schächten. Mit dem Einheitspreis ist abgegolten: alle erforderlichen Geräte, Schmier- und Betriebsstoffe und -mittel bzw. Stromverbrauch, einschließlich der Personalkosten für die Bedienung und Überwachung.

Die Abwässer sind abschnittsweise vor den Sanierungsstrecken aufzustauen und mit ausreichenden Pumpen auf Straßenhöhe anzuheben, über Hilfsrohrleitungen unterhalb der Sanierungsstrecke wieder einzuleiten. Die Überleitungen müssen durch Straßenverkehr überfahrbar sein. Nach Gebrauch sind die Überleitungen wieder zu beseitigen. Witterungsbedingte Behinderungen sind zu berücksichtigen. Haltungen: DN 400 - DN 500
Förderhöhe, geodätisch: 3,0 m - 5,0 m
Für die Leitungslängen bis 300 m.
Max. Wassermenge: 20 l/s
Die Arbeiten haben bei Trockenwetterabfluss im Hauptkanal zu erfolgen.
Die Arbeiten sind in Abstimmung mit dem AG durchzuführen

12,000 St

1.4.40. Überleitung/Pumpeneinsatz bis 50 l/s

Vorhalten, Einbau und Betrieb von Schmutzwasserpumpen und Hilfsrohrleitungen für die Abwasserum- und -überleitung während der Dauer der Sanierungsmaßnahme.

Die Sanierungsstellen befinden sich in verschiedenen Haltungen mit unterschiedlichen Einzellängen und in Schächten. Mit dem Einheitspreis ist abgegolten: alle erforderlichen Geräte, Schmier- und Betriebsstoffe und -mittel bzw. Stromverbrauch, einschließlich der Personalkosten für die Bedienung und Überwachung.

Die Abwässer sind abschnittsweise vor den Sanierungsstrecken aufzustauen und mit ausreichenden Pumpen auf Straßenhöhe anzuheben, über Hilfsrohrleitungen unterhalb der Sanierungsstrecke wieder einzuleiten. Die Überleitungen müssen durch Straßenverkehr überfahrbar sein. Nach Gebrauch sind die Überleitungen wieder zu beseitigen. Witterungsbedingte Behinderungen sind zu berücksichtigen. Haltungen: DN 400 - DN 500
Förderhöhe, geodätisch: 3,0 m - 5,0 m
Für die Leitungslängen bis 400 m.
Max. Wassermenge: 50 l/s

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Arbeiten haben bei Trockenwetterabfluss im Hauptkanal zu erfolgen. Die Arbeiten sind in Abstimmung mit dem AG durchzuführen			
		12,000 St	.....	.....
Summe 1.4.	Abwasserlenkung			.....
1.5.	Injektionstechnik			
1.5.10.	Baustelleneinrichtung Injektionstechnik Haltungen An- und Abtransport aller für die Injektionen erforderlichen Geräte und Anlagen - für Sanierung vor Schlauchliniereinbau - einschl. mehrfacher An- und Abfahrt - Der Aufwand für erforderliches Umsetzen der Anlage ist einzukalkulieren. - Der Aufwand für erforderliches Umrüsten der Anlage auf andere Rohrdurchmesser ist einzukalkulieren. - für die gesamte Baumaßnahme Die Verteilung der Schadstellen und deren genauen Lage ist in den Ausführungsunterlagen dokumentiert. Bieterangaben sind in Anlage 2 "Bieterangaben Injektionstechnik" einzutragen.			
		1,000 psch	.....	.....
1.5.20.	Infiltration in Kanälen DN 400 bis DN 500 bei dr. GW vorab abdichten / verpressen Infiltration in Kanälen DN 400 bis DN 500 bei drückendem Grundwasser vorab abdichten / verpressen Ausfräsen der Schadstelle bis zum einwandfreien Rohrmaterial und Reinigen der ausgefrästen Stellen zur Beseitigung der Fräsrückstände. Mit einem bei drückendem GW geeigneten Material auf SI- oder PUR-Harz-Basis wasserdicht verpressen und nach Aushärtung planschleifen. Es bis zu 12 Infiltration in je 1 Haltung vorgefunden. Der Reparaturvorgang ist zu dokumentieren. Je Schadstelle ist mit einem Materialverbrauch von bis zu 10 kg zu rechnen. Mehrverbrauch wird in einer ges. Pos.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abgerechnet.				
		70,000	St	.....	.....
1.5.30.	Mehrverbrauch Material Injektionstechnik Haltungen Mehrverbrauch Material für Injektionen, Einzurechnen ist auch der Aufwand für zusätzliches Anfahren der Schadstelle. In Haltungen				
		700,000	kg	.....	.....
1.5.40.	Baustelleneinrichtung Injektionstechnik Schächte An- und Abtransport der Sanierungseinheit zur manuellen Abdichtung durch Verpressen incl. aller für die Injektionstechnik erforderlichen Geräte und Anlagen für begehbare Bereiche. Ziel ist eine Grundwasservorabdichtung von Schachtringfugen vor weiteren Sanierungen. Der Materialverbrauch wird gesondert verrechnet. Erforderliches Umsetzen der Anlage auf einen neuen Schacht. Die Verteilung der Schadstellen und deren genauen Lage ist in den Ausführungsunterlagen dokumentiert. Bieterangaben sind in Anlage 2 "Bieterangaben Injektionstechnik" einzutragen.				
		1,000	psch	.....	.....
1.5.50.	Schadstellen verpressen Schacht DN 1000 bis DN 1500 Schadstellen verpressen im Schacht DN 1000 bis DN 1500 ausfräsen der Schadstelle bis zum einwandfreien Rohrmaterial und Reinigen der ausgefrästen Stellen zur Beseitigung von Fräsrückständen. Es ist das Setzen von bis zu 5 Packern pro Schadstelle zu kalkulieren. Mit einem bei drückendem Grundwasser geeigneten Material auf SI- oder PUR-Harz-Basis wasserdicht verpressen und nach Aushärtung planschleifen. Der Materialverbrauch wird gesondert verrechnet.				
		10,000	St	.....	.....
1.5.60.	Verbrauch Verpressmaterial Schächte Verbrauch an Injektionsmaterial zur Grundwasservorabdichtung				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verwendetes Material muss schwindfrei trocknen und für die folgenden Sanierungsmaßnahmen dichten. In Schächten	30,000 kg	.....	.....
Summe 1.5.	Injektionstechnik			.....
1.6.	Schlauchlinertechnik			
	Hinweistext Eine DIBt - Zulassung für das angebotene Verfahren ist Grundvoraussetzung für eine Auftragserteilung. Die Abrechnung der Schlauchliner erfolgt von Rohranfang bis Rohrende. Vor dem Einbau der Schlauchliner erfolgen Injektionen gegen eindringendes Grundwasser und die mineralische Schachteinbindungen.			
1.6.10.	Bürgerinformation <u>Beschreibung der Leistung</u> Erstellung und Verteilung einer Bürgerinformation einschließlich vorheriger Abstimmung mit dem AG. Diese muss den Ausführungszeitraum, einen Ansprechpartner und die Telefonnummer von Verantwortlichen auf der Baustelle und im Büro benennen sowie sämtliche verfahrensspezifische Randbedingungen und Verhaltensregeln aufzeigen. <u>einzurechnende Leistung</u> Die Informationen müssen mindestens 2 Tage vor Beginn der Arbeiten verteilt sein. incl. Nachweisführung/Dokumentation z. B. im Bautagebuch unter Nennung der Straßen, Haus-Nr. von - bis für alle Sanierungsabschnitte	1,000 psch	.....	
1.6.20.	Baustelleneinrichtung. Schlauchlinertechnik An- und Abtransport aller für die Schlauchlinersanierung erforderlichen Geräte und Anlagen, Bereitstellen der kompletten Anlage mit Geräten wie Förderband, Stromaggregat, Schlauchmaterial etc., einschließlich der allgemeinen technischen Bearbeitung sowie Bauleitung - einschl. mehrfacher An- und Abfahrt - Der Aufwand für erforderliches Umsetzen der Anlage ist			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einzukalkulieren. - Der Aufwand für erforderliches Umrüsten der Anlage auf andere Rohrdurchmesser ist einzukalkulieren. - für die gesamte Baumaßnahme Bieterangaben sind in Anlage 4 "Bieterangaben Schlauchliningtechnik" einzutragen.				
		1,000	psch		.....
1.6.30.	Feinreinigung Reinigen der Leitungen mittels Hochdruckspülung in einem für die Sanierung mittels Schlauchliner nötigen Maß				
		1.500,000	m	.....	.....
1.6.40.	Schlauchliner DN 400, AZ II, GW bis 4,5 m Liner als Schlauch DWA-M 143-3 mit Preliner / Außenbeschichtung gemäß Systemvorgabe, in Regenwasserkanal, kommunales Abwasser, Kanal aus Beton/Stahlbeton oder Steinzeug, für kommunales Abwasser, Kreisquerschnitt, DN 400, Einbau aus Schacht, durch vorh. Einstiegsöffnung, Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Ausführung gemäß Zeichnung. Das Ergebnis muss eine dauerhaft dichte, statisch tragfähige Gesamtlösung sein. Weitere Anforderungen: - schrumpfsarme Aushärtung - lösungsmittelfreies Material statische Anforderungen an das Liningrohr sind den Tabellen "Übersicht Sanierungsabschnitte Schlauchliner" (Anlage 4) zu entnehmen. Bieterangaben sind in Anlage 4 "Bieterangaben Schlauchliningtechnik" einzutragen. - DN 400 - Grundwasserstand bis 4,5 m - Anzahl der Haltungen: 1 Stück				
		32,000	m	.....	.....
1.6.50.	Schlauchliner DN 500, AZ II, GW bis 4,0 m Liner als Schlauch DWA-M 143-3 mit Preliner / Außenbeschichtung gemäß Systemvorgabe, in Regenwasserkanal, kommunales Abwasser, Kanal aus Beton/Stahlbeton oder Steinzeug, für kommunales Abwasser, Kreisquerschnitt, DN 500, Einbau aus Schacht, durch vorh. Einstiegsöffnung, Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Ergebnis muss eine dauerhaft dichte, statisch tragfähige Gesamtlösung sein. Weitere Anforderungen: - schrumpfsarme Aushärtung - lösungsmittelfreies Material statische Anforderungen an das Liningrohr sind den Tabellen "Übersicht Sanierungsabschnitte Schlauchliner" (Anlage 4) zu entnehmen. Bieterangaben sind in Anlage 4 "Bieterangaben Schlauchliningtechnik" einzutragen. - DN 500 - Grundwasserstand bis 4,0 m - Anzahl der Haltungen: 2 Stück	103,000 m	.....	.....
1.6.60.	Schlauchliner DN 500, AZ II, GW bis 4,5 m Liner als Schlauch DWA-M 143-3 mit Preliner / Außenbeschichtung gemäß Systemvorgabe, in Regenwasserkanal, kommunales Abwasser, Kanal aus Beton/Stahlbeton oder Steinzeug, für kommunales Abwasser, Kreisquerschnitt, DN 500, Einbau aus Schacht, durch vorh. Einstiegsöffnung, Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Ausführung gemäß Zeichnung. Das Ergebnis muss eine dauerhaft dichte, statisch tragfähige Gesamtlösung sein. Weitere Anforderungen: - schrumpfsarme Aushärtung - lösungsmittelfreies Material statische Anforderungen an das Liningrohr sind den Tabellen "Übersicht Sanierungsabschnitte Schlauchliner" (Anlage 4) zu entnehmen. Bieterangaben sind in Anlage 4 "Bieterangaben Schlauchliningtechnik" einzutragen. - DN 500 - Grundwasserstand bis 4,5 m - Anzahl der Haltungen: 8 Stück	860,000 m	.....	.....
1.6.70.	Schlauchliner DN 500 AZ II, GW bis 5,0 m Liner als Schlauch DWA-M 143-3 mit Preliner / Außenbeschichtung gemäß Systemvorgabe, in Regenwasserkanal, kommunales Abwasser, Kanal aus Beton/Stahlbeton oder Steinzeug, für kommunales Abwasser, Kreisquerschnitt, DN 500, Einbau aus Schacht, durch vorh. Einstiegsöffnung,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Ausführung gemäß Zeichnung. Das Ergebnis muss eine dauerhaft dichte, statisch tragfähige Gesamtlösung sein. Weitere Anforderungen: - schrumpfsarme Aushärtung - lösungsmittelfreies Material statische Anforderungen an das Liningrohr sind den Tabellen "Übersicht Sanierungsabschnitte Schlauchliner" (Anlage 4) zu entnehmen. Bieterangaben sind in Anlage 4 "Bieterangaben Schlauchlinientechnik" einzutragen. - DN 500 - Grundwasserstand bis 5,0 m - Anzahl der Haltungen: 4 Stück	500,000 m	.....	.....
1.6.80.	Stützrohr DN 400 o. ä. als Zulage Stützrohr DN 400 - zur Vermeidung der Überdehnung des Schlauchliners im Zwischenschacht - oder als Probestützrohr - vor Einbau des Schlauchliners im Zwischenschacht/ Anfangs- oder Endschacht einbauen - incl. aller Befestigungselemente während der Aushärtung des Schlauchliners	1,000 St	.....	.....
1.6.90.	Stützrohr DN 500 o. ä. als Zulage Stützrohr DN 500 - zur Vermeidung der Überdehnung des Schlauchliners im Zwischenschacht - oder als Probestützrohr - vor Einbau des Schlauchliners im Zwischenschacht/ Anfangs- oder Endschacht einbauen - incl. aller Befestigungselemente während der Aushärtung des Schlauchliners	14,000 St	.....	.....
1.6.100.	Dichtheitsprüfung Schlauchliner Dichtheitsprüfung gem. DIN EN 1610 bis einschließlich DN 500 für Haltung- bzw. Haltungsabschnitt, max. Länge bis 200 m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	durchführen, einschl. EDV-Prüfprotokoll, mehrfarbig und in grafischer Darstellung. Prüfmedium: Luft/Wasser.	12,000 St	.....	.....
1.6.110.	Probestück ausgehärteter Liner entnehmen Probestück aus ausgehärtetem Liner entnehmen, Entnahmestelle in Absprache mit der Bauleitung festlegen, möglichst im Schachtbauwerk, alternativ in Haltung. Probestückentnahme aus der sanierten Haltung nur nach Aufforderung durch den AG. Gemäß DWA-M 144-3, Mindestprobengröße gemäß DWA-M 144-3 Punkt 6.4.1	12,000 St	.....	.....
1.6.120.	Probestückuntersuchung Versand des ausgebauten Probestückes an ein akkreditiertes Prüflabor zur Durchführung folgender Untersuchungen: - Biegezugfestigkeit und Biege-E-Modul: Dreipunkt Biegeversuch nach DIN EN ISO 178 und DIN EN ISO 11296-4 - Wasserdichtheit nach APS-Prüfrichtlinie - Gesamtwandstärke und Verbundwandstärke Zu jedem Probestück ist ein Probenbegleitschein auszufüllen und mit dem Probestück zu versenden. Zur eindeutigen Zuordnung sind die Sanierungsabschnittsbezeichnungen auf den Probenbegleitscheinen zu verwenden. Für die durchgeführten Untersuchungen sind Protokolle vorzulegen.	12,000 St	.....	.....
1.6.130.	Probeentnahmestelle verschließen Probeentnahmestelle dauerhaft, wasserdicht, fachgerecht verschließen, verspachteln mittels 2-Komponenten-Epoxidharz, einschl. Material	2,000 St	.....	.....
1.6.140.	Schachtanbindung DN 400 Schachtanbindung DN 400 mit dauerelastischem Epoxidharz-Spachtel - gemäß DWA M 143-3			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Arbeitsschritte und Maßgaben entsprechend der DIBt-Zulassung/Verfahrenshandbuch			
	Bieterangaben sind in Anlage 3 "Bieterangaben Anbindungstechnik" einzutragen.			
		2,000 St	.....	.....
1.6.150.	Schachtanbindung DN 500 Schachtanbindung DN 500 mit dauerelastischem Epoxidharz-Spachtel - gemäß DWA M 143-3 - Arbeitsschritte und Maßgaben entsprechend der DIBt-Zulassung/Verfahrenshandbuch			
	Bieterangaben sind in Anlage 3 "Bieterangaben Anbindungstechnik" einzutragen.			
		16,000 St	.....	.....
Summe 1.6. Schlauchlinertechnik				.....
1.7.	Hand- und Schachtsanierung			
1.7.10.	Baustelleneinrichtung Hand- und Schachtsanierung An- und Abreise des Personals, An- und Abtransport sowie Vorhaltung der erforderlichen Werkzeuge und Geräte. - einschl. mehrfacher An- und Abfahrt - Der Aufwand für erforderliches Umsetzen der Anlage ist einzukalkulieren. - Der Aufwand für erforderliches Umrüsten der Anlage auf andere Rohrdurchmesser ist einzukalkulieren. - für die gesamte Baumaßnahme			
		1,000 psch	.....	.....
1.7.20.	Steigeisen entfernen und entsorgen DN1000 - DN 1500 T 2-4m Steigeisen entfernen und entsorgen, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen/Stahl, in Schacht im Mischwasserkanal aus Beton, DN 1000 - DN 1500, Tiefe über 3 bis 5 m, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm. einschließlich Ausstemmen aus Betonfertigteilen oder Mauerwerk und füllen und glätten der Löcher mit Reparaturmörtel. Die Reparaturstellen sind mit Hochdruck zu reinigen und mittels			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

geeigneter Haftbrücke lt. jeweiligem Verfahrens- bzw.
Qualitätssicherungshandbuch vorzubehandeln.
Einschl. Lohn-, Geräte- und Materialkosten sowie Entsorgung.

200,000 St		
------------	-------	-------

1.7.30. Steigbügel einbauen

Steigbügel nach DIN 19555 und EN 13101 der Klasse 1 für
einläufige Steigeisengänge mit Edelstahlvollkern,
kunststoffummantelt, mit einem Steigmaß von 250 mm
montieren, einschl. Bohrarbeiten und Befestigungsmittel, incl.
Dichthülsen für Durchgang GFK Auskeidung,
in Schacht, Mischwasser, Beton, Auskleidung GFK, DN 1200,
Tiefe über 4 bis 5 m, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm,
Klasse D 400

10,000 St		
-----------	-------	-------

1.7.40. Sicherheitssteigleiter 5 m

Sicherheitssteigleiter, mit Fallschutzschiene entsprechend DIN
EN 14396, DVGW 351, BGV D 36 "Leitern und Tritte", aus
Edelstahl Werkstoff-Nr. 1.4301/1.4307, vorgerichtet für
das Aufstecken einer Einstieghilfe.

Holme aus Sonderprofilen hoher Steifigkeit (57x25x2,5 mm),
oben mit PVC-Kappen abgedeckt.

Sprossen aus U-Profilen mit gelochter Auftrittsfläche, 30 mm,
Rutschhemmung R13, Tritthöhe 280mm, lichte Leiterbreite
400mm, einschl. 150mm langen, höhenverstellbaren
Wandbefestigungsbügeln für Dübelbefestigung, mit
zusätzlicher mittig aufgeschweißter Sicherheitsfallschiene.

Sicherheitssteigleiter vollständig aus Edelstahl, unter
Schutzgas geschweißt, im Tauchbad gebeizt und passiviert.

Einstieghilfe, aufsteckbar auf Sicherheitsfallschutzschiene,
vollständig aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4301/1.4307,
Höhe ca. 1260mm

- einschl. Befestigungsarbeiten
- Schachttiefe: ca. 5 m
- Länge der Sicherheitssteigleiter entsprechend Schachttiefe
- Einbau in Schacht 403072

Angebotenes Fabrikat (vom Bieter auszufüllen):

Angebotenes Fabrikat'.....'

(vom Bieter anzugeben)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		1,000 St	.....	.....
1.7.50.	Pfeife ausbauen Innenliegende Pfeife PVC/ PP DN150/ DN 200 ca. 3 m ausbauen und entsorgen, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Kunststoffe	1,000 St	.....	.....
1.7.60.	Pfeife einbauen Innenliegende Pfeife PP DN150/ DN 200 ca. 3 m und einbauen, einschl. erforderlichem Befestigungsmaterialien.	1,000 St	.....	.....
1.7.70.	Schmutzfänger Stahl verz DN625 einbauen Schmutzfänger Stahl verz DN625 einbauen Schmutzfänger in schwere Ausführung aus verzinktem Rundstahl, mit Kreuzstange DN 625 für Schachtabdeckung.	1,000 St	.....	.....
1.7.80.	Abfräsen v. Ablagerungen, Inkrustationen im Schacht Ablagerungen, Inkrustationen in Schächten an Gerinne, Berme, Schachtwandung DN 1000 - DN 1500 abfräsen ohne Beschädigung des Schachtbauteils. Schäden, die durch unsachgemäße Arbeiten entstehen, gehen zu Lasten des AN. - einschl. Aufzeichnung der Arbeiten vor und nach der Sanierung auf Festplatte - einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.	12,000 h	.....	.....
1.7.90.	Schacht-/ Bauwerkswandung DN 1000-DN 1500 beschichten Beschichtung der Schacht-/Bauwerkswandungen, DN 1000-DN 1500, im Mischwasserkanal, Einstiegsöffnung DN 625, - in verschiedenen Schächten, - in Klein- /Teilflächen, als Dickbeschichtung (mineralisches Mörtelsystem, kunststoffmodifiziert) Reinigen, Untergrundvorbereitung, Beschichten der kompletten Schachtwandungen mit geeignetem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäß DIN 1045.
- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erschwernisse durch Einbauten, Steigeisen, Zu- und Abläufe (Anarbeiten und Reinigung)
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung
Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm²
- Sanierung auf 12 Schächte verteilt

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

60,000 m2

1.7.100. Schachtgerinne DN 400 - 500 sanieren

Schachtgerinne DN 400 bis DN 500 sanieren, im Mischwasserkanal, Einstiegsöffnung DN 625,
- in verschiedenen Schächten,
- in Kleinflächen,
als Dickbeschichtung (mineralisches Mörtelsystem, kunststoffmodifiziert)
Reinigen, Untergrundvorbereitung, Beschichten der kompletten Schachtwandungen mit geeignetem nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäß DIN 1045.
- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erschwernisse durch Einbauten, Steigeisen, Zu- und Abläufe (Anarbeiten und Reinigung)
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung
Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm²

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

12,000 St

1.7.110. Bankett DN 1000-1500 sanieren

Bankett DN 1000 bis DN 1500 sanieren, im Mischwasserkanal, Einstiegsöffnung DN 625,

- in verschiedenen Schächten,
- in Kleinflächen,

als Dickbeschichtung (mineralisches Mörtelsystem, kunststoffmodifiziert)

Reinigen, Untergrundvorbereitung, Beschichten der kompletten Schachtwandungen mit geeignetem nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäß DIN 1045.

- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erschwerisse durch Einbauten, Steigeisen, Zu- und Abläufe (Anarbeiten und Reinigung)
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung

Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm²

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

12,000 St

1.7.120. Zu- und Ablaufanbindung DN 150 bis DN 200

Zu- und Ablaufanbindung DN 150 bis DN 200, im Mischwasserkanal, Einstiegsöffnung DN 625,

- in verschiedenen Schächten,
- in Kleinflächen,

als Dickbeschichtung (mineralisches Mörtelsystem, kunststoffmodifiziert)

Reinigen, Untergrundvorbereitung, Beschichten der Anbindung mit geeignetem nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäß DIN 1045.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erschwernisse durch Einbauten, Steigeisen, Zu- und Abläufe (Anarbeiten und Reinigung)
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung
Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm²
- Sanierung auf mind. 2 Schächte verteilt

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

2,000 St

1.7.130. Zu- und Ablaufanbindung DN 400 bis DN 500

Zu- und Ablaufanbindung DN 400 bis DN 500, im Mischwasserkanal, Einstiegsöffnung DN 625,

- in verschiedenen Schächten,
- in Kleinflächen,
als Dickbeschichtung (mineralisches Mörtelsystem, kunststoffmodifiziert)

Reinigen, Untergrundvorbereitung, Beschichten der Anbindung mit geeignetem nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäß DIN 1045.

- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erschwernisse durch Einbauten, Steigeisen, Zu- und Abläufe (Anarbeiten und Reinigung)
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung

Die mineralische Schachteinbindung soll nach den Verpressen gegen Infiltrationen und vor dem Einbau des Schlauchliners erfolgen.

Speichermedien werden separat vergütet. Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm²
- Sanierung auf mind. 13 Schächte verteilt

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

24,000 St

1.7.140. **Schadstellen im Übergang Auflagering zu Schachtabdeckung sanieren**

Reinigen, Untergrundvorbereitung, Verfüllen und Verschliessen von schadhaftem, ausgebrochenem Übergang von Auflagering zu Schachtabdeckung, umlaufend, Einstiegsöffnung 625mm, sanieren mit geeignetem nasshaftenden, statisch tragfähigen und dauerhaft dichtem Material, wasserbelastbar nach 4 Stunden, beständig gegen aggressive Abwässer, wasserundurchlässig gemäss DIN 1045, gemäß Herstellervorgaben.

- einschl. Glätten der Oberflächen
- einschl. Erstellung digitaler Bilder vor und nach der Sanierung
- Speichermedien werden separat vergütet.
- Fehlende Dokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.
- Schadenstiefe: bis 10 cm
- Dicke Beschichtung: min. 20 mm
- im gesamten Umfang

Der Verbrauch des Materials ist in den EP einzurechnen.

4,000 St

1.7.150. **BE Injektionstechnik Schächte**

An- und Abtransport der Sanierungseinheit zur manuellen Abdichtung durch Verpressen incl. aller für die Injektionstechnik erforderlichen Geräte und Anlagen für begehbare Bereiche.

Ziel ist eine Grundwasservorabdichtung von Schachtringfugen vor weiteren Sanierungen.

Der Materialverbrauch wird gesondert verrechnet.

Erforderliches Umsetzen der Anlage auf einen neuen Schacht.

Bieterangaben sind in Anlage 2 "Bieterangaben Injektionstechnik" einzutragen.

1,000 psch

1.7.160. **Schadstellen verpressen Schacht DN 1000 bis DN 1500**

Schadstellen verpressen im Schacht DN 1000 bis DN 1500 ausfräsen der Schadstelle bis zum einwandfreien Rohrmaterial und Reinigen der ausgefrästen Stellen zur Beseitigung von Fräsrückständen. Es ist das Setzen von bis zu 5 Packern pro

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schadstelle zu kalkulieren. Mit einem bei drückendem Grundwasser geeigneten Material auf SI- oder PUR-Harz-Basis wasserdicht verpressen und nach Aushärtung planschleifen. Der Materialverbrauch wird gesondert verrechnet.	10,000 St	.....	.....
1.7.170.	Verbrauch Verpressmaterial Verbrauch an Injektionsmaterial zur Grundwasservorabdichtung Verwendetes Material muss schwindfrei trocknen und für die folgenden Sanierungsmaßnahmen dichten.	30,000 kg	.....	.....
	Schachtsanierung mit GFK-Elementen <u>Schachtsanierung mit GFK-Elementen</u>			
1.7.180.	Schachtaufmaß/ Kalibrierung Aufmaß des Schachtes vor und für den Einbau der GFK-Schachtelemente. Das Aufmaß hat im gereinigten Schacht zu erfolgen. Erstellen eines Maßprotokolles.	1,000 St	.....	.....
1.7.190.	GFK-Schacht aus Schachtbauteilen T 5 m DN 1200 Liefern, Vorbereiten und Anpassen der Schachteinbauteile (Gerinnehalbschale, Bankettplatten, Winkelring, Schachtrohr) entsprechend dem Maßprotokoll und Einbringen der Schachtbauteile und Einbau unter Berücksichtigung des Gerinnes. - Werkstoff: glasfaserverstärkter Kunststoff - Rundschaft - Bankettplatten mit rutschsicherer Oberfläche - flexibles Schachtrohr h = 5 m Bauseitige Verbindung der GFK- Einbauteile mittels Laminat nach DIN 18820. Ziel ist die Herstellung eines betriebssicheren, dichten Schachtes. Die Wiederherstellung der statischen Tragfähigkeit des Schachtes ist nicht erforderlich. Der aus GFK-Elementen erstellte GFK- Schacht ist auftriebssicher gegen Grundwasser im Altschacht zu verankern. Die maximalen Grundwasserstände sind den Ausführungsplänen zu entnehmen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.			
		1,000 St	.....	.....
1.7.200.	umlaufende Fuge Handlaminat DN 1200 umlaufende Fuge OK GFK-Bauteil auf UK Konus verschließen mit Handlaminat DN 1200 als wasserdichter Übergang - einschl. Material	1,000 St	.....	.....
1.7.210.	Schachteinbindung DN 150 Herstellen der Verbindung Zu- und Ablauf (saniert mit Schlauchliner) DN 150 und der GFK-Schachtwandung - Zulaufwandung ist vorzufräsen - Einsetzen eines GFK-Streifens ca. 20 cm breit Bauseitige Verbindung der GFK-Einbauteile mittels Laminat nach DIN 18820 sowie Anschlüsse an vorhandene Rohranschlüsse. Die Laminat- und Klebearbeiten dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal mit Befähigungsnachweis z. B. DVS 2220 des Kunststoffzentrum Leipzig ausgeführt werden.	1,000 St	.....	.....
1.7.220.	Schachteinbindung DN 500 Herstellen der Verbindung Zu- und Ablauf (saniert mit Schlauchliner) DN 500 und der GFK-Schachtwandung - Zulaufwandung ist vorzufräsen - Einsetzen eines GFK-Streifens ca. 20 cm breit Bauseitige Verbindung der GFK-Einbauteile mittels Laminat nach DIN 18820 sowie Anschlüsse an vorhandene Rohranschlüsse. Die Laminat- und Klebearbeiten dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal mit Befähigungsnachweis z. B. DVS 2220 des Kunststoffzentrum Leipzig ausgeführt werden.	2,000 St	.....	.....
1.7.230.	Ringraumverfüllung Ringraumverfüllung mittels geeignetem Dämmer zwischen Altschacht und GFK-Schachteinsatz Der Ringraum zwischen Altschacht und GFK-Einsatz hat hohlraumfrei und kraftschlüssig zu erfolgen. - einschl. Material			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bieterangaben sind in Anlage 5 "Bieterangaben Hand- und Schachtsanierung" einzutragen.

1,000 St		
----------	-------	-------

Hinweistext Schacht stilllegen Hinweistext Schacht stilllegen

Die folgenden Sanierungsabschnitte (Schächte) sind im Rahmen der Maßnahme stillzulegen.
Die Stilllegung erfolgt nach Einbau und Befahrung des Schlauchliners. Der Schlauchliner wird in den stillzulegenden Schächten nicht geöffnet.

Sanierungsabschnitte:
D23, D26, D31

1.7.240. Schächte mit Flusssand verfüllen
Verfüllen der Zwischenschächten mit Flusssand (nach Einbau des Stützrohres und Einbau des Schlauchliners) ca. 1,00 m über dem Scheitel des Stützrohrs.
Zwischenschächte werden außer Betrieb genommen.

12,000 to		
-----------	-------	-------

Summe 1.7.	Hand- und Schachtsanierung	
-------------------	-----------------------------------	-------

1.8. Optische Inspektion und Dokumentation

Arbeitsdokumentation

Fehlende Arbeitsdokumentation führt zum Ausschluss der Vergütung.

1.8.10. Digitale Bilder

Dokumentation der Sanierung
- als digitales Bild, farbig
- vor und z.T. während, nach der Sanierung
- Speicherung nach Haltungs- bzw. Schachtbezeichnungen,
- Abrechnung je Bild
Die Beschriftung der Bilder muss enthalten:
- Bild Nr. und Datum
- Standort (Sanierungsabschnittsbezeichnung)
Die Bilder sind mit dem schriftlichen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bericht/Filmprotokoll abzustimmen und in chronologischer Folge nach Sanierungsabschnitten auf dem Speichermedium, im jpg-Format, dem AG zu übergeben.	100,000 St	.....	.....
1.8.20.	Festplatte zur Arbeitsdokumentation Festplatte zur Arbeitsdokumentation, 250 GB Auf der Festplatte sind die Daten übersichtlich in chronologischer Reihenfolge nach Sanierungsabschnitten abzuspeichern. Lieferung der Dokumentation, der Digitalen Bilder, Filme auf Festplatte.	1,000 psch	.....	.....
Summe 1.8.	Optische Inspektion und Dokumen..			.....
1.9.	Stundensätze Anmerkung: Anmerkung: Der Auftraggeber behält sich vor, die Stundenlohnarbeiten nicht zu beauftragen. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nicht. Siehe VOB/B, § 2, Absatz 10 und § 15. Vergütungssätze für Stundenlohnarbeiten für Vergütungssätze für Stundenlohnarbeiten für die Geräte und Maschinen sind einschl. Bedienung, und dazugehörenden Werkzeuge anzubieten. Die Anzahl der zu leistenden Stunden ist unabhängig von der Auftragssumme.			
1.9.10.	Kanalsanierungsfacharbeiter Kanalsanierungsfacharbeiter Nur auf besondere Anordnung des AG.	10,000 h	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.20.	Kanalsanierungsfachhelfer Kanalsanierungsfachhelfer Nur auf besondere Anordnung des AG.	10,000 h	.....	.....
1.9.30.	Saug- und Spülwagen Saug- und Spülwagen, incl. 2-Mann Bedienung Nur auf besondere Anordnung des AG.	10,000 h	.....	.....
1.9.40.	Kanalsanierungsfahrzeug Kanalsanierungsfahrzeug mit Robotereinheit zum fräsen und verpressen und incl. 2-Mann Bedienung. Nur auf besondere Anordnung des AG.	10,000 h	.....	.....
Summe 1.9.	Stundensätze			.....
Summe 1.	Sammler 03 Marnheim - Dreisen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Sammler 03 Marnheim - Dreisen	
1.1.	Verkehrssicherung	.....
1.2.	Kanalreinigung	.....
1.3.	Fräsarbeiten	.....
1.4.	Abwasserlenkung	.....
1.5.	Injektionstechnik	.....
1.6.	Schlauchlinertechnik	.....
1.7.	Hand- und Schachtsanierung	.....
1.8.	Optische Inspektion und Dokumentation	.....
1.9.	Stundensätze	.....
	Summe 1. Sammler 03 Marnheim - Dreisen	.....
LV	01	
1.	Sammler 03 Marnheim - Dreisen	.....
	Summe LV 01 grabenlose Kanalsanierungsar..	.....

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus EUR
in Höhe von 19,00 % EUR
..... **EUR**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Bieterangabenverzeichnis

Projekt: 26-08-31-1400 Kanalsanierung Sammler 03 Dreisen/Marnheim
LV: 01 grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

0. -5. Allgemeine Baubeschreibung

(TB61)

- Nennung des Sicherheitsbeauftragten (Bauleitung)'

.....'

(vom Bieter anzugeben)

(TB62)

- Sicherheitslehrgang bei Berufsgenossenschaft:'

.....'

(vom Bieter anzugeben)

12. Haftpflichtversicherungen

(TB61)

Personenschäden:

'

.....'

(TB62)

Sachschäden:

'

.....'

(vom Bieter anzugeben)

(TB63)

Vermögensschäden: '

.....'

1.7.40. Sicherheitssteigleiter 5 m

(TB61)

Angebotenes Fabrikat'

.....'

(vom Bieter anzugeben)